

neu erschienen

Weit über die beiden Basel hinaus

PETER SCHENK

Im Buch «Grenzenlos – Grüne Ideen für die Nordwestschweiz und den Oberrhein» kommen zwar prominente grüne Politiker zu Wort, um Umweltpolitik aber geht es weniger. Die Herausgeber Lukas Ott und Markus Ritter schreiben im Vorwort, welches Ziel sie mit der Publikation erreichen wollen: «Gemeinsam ist allen Beiträgen die Sorge um die längerfristige Zukunft unserer Region. Wie sich durch eine Flurbereinigung unsere Aussichten verbessern lassen: Dies aufzuzeigen, ist das Anliegen dieses Buches.»

Dass das nicht einfach zu erreichen sein wird, ist auch Ritter und Ott klar. Sie konstatieren einen «ausgeprägten Reformstau» in der Region und warnen auch vor, dass einige Überlegungen wohl «zuweilen utopisch anmuten».

Der grüne Basler Regierungsrat Guy Morin formuliert in seinem ausführlichen Beitrag zur überfälligen Gebietsreform im Metropolitanraum Basel Thesen wider die Blockierung der Politik. So verweist er darauf, dass die rund hundert finanzrelevanten Staatsverträge zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft eindrücklich die enge Verflechtung der gemeinschaftlichen Interessen belegen. Derzeit aber seien die Partnerschaftsverhand-

lungen ins Stocken geraten, auch weil den Parlamenten bei Staatsverträgen Gestaltungs- und Aufsichtskompetenzen entzogen seien. «Der politische Raum muss sich dem funktionalen Raum angleichen», fordert Morin.

FEHLEISTUNGEN. Sehr überzeugend sind die vier Beiträge von Markus Ritter und Lukas Ott, die im Wechsel mit anderen Beiträgen abgedruckt sind, und in denen sie die grössten Mythen und historischen Fehlleistungen zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft darstellen. Fazit: Die Selbstständigkeit sei heute anachronistischer denn je. «Gleichzeitig aber muss festgestellt werden, dass heute die Wiedervereinigung der beiden Halbkantone zur Bewältigung der anstehenden Probleme in der Region Basel nicht mehr ausreicht und aus dieser Sicht ein Vehikel aus vergangenen Zeiten darstellt. Heute braucht es eine über Basel hinausgehende Gebietsreform, welche die Trennung en passant überwindet.»

Weiter zu Wort kommen Brigitta Gerber, die angemessene Mitbestimmungsmechanismen über die Grenzen hinaus wie eine Öffnung der demokratischen Mitbestimmungsmechanismen fordert, und Esther Maag, die sich für

einen Kanton Nordwestschweiz einsetzt. Der grüne Oberbürgermeister von Freiburg im Breisgau, Dieter Salomon, plädiert für neue Formen der Zusammenarbeit über die Grenzen.

Über die Grenzen der Region Basel hinaus geht es mit einem anregenden Interview mit Kurt Reifler, der als Antragsteller im Kanton Glarus eine radikale Gebietsreform initiiert hat. Das Landsgemeindevolk hat dort 2006 die Fusion seiner 25 zu drei Gemeinden beschlossen. Ein statistischer Anhang mit ausgewählten Daten zur Region Basel schliesst das Buch ab.



Lukas Ott und
Markus Ritter (Hg.):

**Grenzenlos, grüne
Ideen für die Nord-
westschweiz und
den Oberrhein.**

158 S., 2008
Christoph Merian
Verlag, Basel, 19 Fr.